



Tätigkeitsbericht 2006/07 für das Akademische Jahr 2006-09-01 bis 2007-08-31



Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Schweizer Wirtschaft boomt und die Absolventinnen und Absolventen des BWL-Departements sind gefragter denn je. Viele Unternehmen werden durch Einsatz neuer Informations- und Kommunikationstechnologien wettbewerbsfähiger und trotz aller Beteuerungen der Hersteller werden die IT-Systeme immer anspruchsvoller und die zwischen ihnen bestehenden Interdependenzen immer komplexer. Dies erfordert hohe Kompetenzen sowohl im Verständnis der Geschäftsprozesse als auch neuer technischer Konzepte wie etwa der serviceorientierten Architekturen. Zahlreiche Untersuchungen belegen, dass die Schweizer Hochschulen nicht genügend Absolventen hervorbringen, welche diese Kompetenzen miteinander verbinden. Unsere eigenen Kontakte mit Unternehmen bestätigen diese Knappheiten.

Die gute Wirtschaftslage macht es für die BWL-Institute und insbesondere auch für das Institut für Wirtschaftsinformatik schwierig, die besten Absolventinnen und Absolventen für weiter führende Qualifikationen im Doktorandenstudium und für Assistententätigkeiten zu gewinnen. Umso mehr freuen wir uns, auch im abgelaufenen Jahr wieder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewonnen zu haben, welche die Freude an der wissenschaftlichen Arbeit über kurzfristige monetäre Anreize stellen und ein Doktorat anstreben.

Im Berichtszeitraum haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts für Wirtschaftsinformatik rund 30 Publikationen veröffentlicht und ebenso viele Vorträge gehalten. Wir danken den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das hohe Engagement, das sich in diesen Zahlen widerspiegelt.

Wir hoffen auf Ihr Interesse bei der Lektüre dieses Tätigkeitsberichtes. Sollten Sie Potenziale für eine Zusammenarbeit mit dem Institut z.B. in Form von Bachelor- oder Master-Arbeiten oder in weiter führenden Projekten erkennen, so freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme.

Mit besten Wünschen zu den bevorstehenden Festtagen und für ein erfolgreiches Neues Jahr



Prof. Dr. Gerhard Knolmayer
Bern, im Dezember 2007



Prof. Dr. Thomas Myrach

Personalia



Reinhard Jung, der seit 2002 als Assistenzprofessor am Institut für Wirtschaftsinformatik tätig war und u.a. als "Teacher of the Year" 2006 ausgezeichnet wurde, ist im Sommersemester 2007 an das Institut für Wirtschaftsinformatik der Universität Duisburg-Essen berufen worden. Wir gratulieren dazu sehr herzlich und danken Reinhard Jung für die langjährige hervorragende Zusammenarbeit und sein hohes Engagement am Institut, für die Fakultät und auf Ebene der Gesamtuniversität. Besonders dankbar sind wir dafür, dass Reinhard Jung die nach seiner Berufung entstandene Lücke durch die Übernahme von zwei Lehraufträgen im Sommersemester 2007 gefüllt hat.



Im Sommersemester 2007 wurde das Besetzungsverfahren für die Assistenzprofessur erfolgreich abgeschlossen und wir freuen uns sehr, mit Frau PD Susanne Patig eine hoch qualifizierte Wissenschaftlerin für unser Institut gewonnen zu haben. Frau Patig war zuletzt am Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik der Universität Potsdam tätig und hat die Stelle in Bern zum 1. Oktober 2007 angetreten. Die Arbeitsschwerpunkte von Susanne Patig liegen in der Metamodellkonstruktion, der modellgetriebenen Systementwicklung sowie in den Anwendungssystemen für Produktionsplanung und Supply Chain Management.

Lehre



Zu den erfolgreichsten Lehrveranstaltungen des IWI zählt die Übung zu den Logistik-Modulen der SAP-Systeme; hier ein Foto aus dem PC-Labor des IWI.

IM BERICHTSZEITRAUM KONNTEN WIR WIEDER EIN SEHR UMFANGREICHES LEHRPROGRAMM ANBIETEN:

Veranstaltung	WS 2006/07	SS 2007	Dozent	ECTS
Einführungsstudium				
Einführung in die Wirtschaftsinformatik: Information und Entscheidung	X		GK/TM	3
Bachelorstudium				
Obligatorien				
Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	X		TM	4.5
Logistik		X	GK	4.5
Prozess- und Daten-Modellierung		X	RJ	4.5
Weitere Lehrveranstaltungen				
Telekooperation		X	TM	3
Virtuelle Lerneinheit Logistik I: Scheduling		X	GK	3
Information Management im Umfeld von SAP-Systemen		X	MW	3
Mass Customization and Customer Relationship Management	X		GK	1.5
Masterstudium				
Online-Marketing und -Vertrieb		X	TM	3
Übungen zu Online-Marketing und -Vertrieb: Analyse und Gestaltung von Web-Auftritten		X	TM	3
Elektronischer Geschäftsverkehr	X		TM	3
Übungen zu Elektronischer Geschäftsverkehr: Katalogmanagement und Datenaustausch	X		TM	3
Virtuelle Lerneinheit Logistik II: Procurement	X		GK	1.5
Enterprise Resource Planning and Supply Chain Management Systems, Vorlesung und virtuelle Lerneinheiten	X		GK	4.5
Management und Organisation von Informatik-Abteilungen, Vorlesung und virtuelle Lerneinheiten		X	GK	4.5
Übung zu den Logistik-Systemen von SAP (Materials Management, Production Planning)	X		GK	3
Management von Informatik-Projekten	X		DO	3
Informatikrecht	X		UW	3
Requirements Engineering: Anforderungsanalyse für betriebliche Informationssysteme	X		RJ	3
Übungen zu Requirements Engineering: Anforderungsanalyse für betriebliche Informationssysteme	X		HW	4.5
Knowledge Management		X	RJ	3
Seminar aus Wirtschaftsinformatik	X		GK	4
Seminar zum Supply Chain Management	X		GK	6
Seminar e-Business		X	TM	6
Masterarbeitskolloquium	X	X	GK/TM	-
Doktorandenstudium				
Doktorandenseminar	X		GK	6
Doktorandenseminar		X	TM	6

Legende

GK	Gerhard Knolmayer
TM	Thomas Myrach
RJ	Reinhard Jung

DO	Daniel Odermatt
HW	Heide Walke-Brücher
UW	Ursula Widmer
MW	Markus Wyss

INSBESONDERE DANKEN WIR UNSEREN LEHRBEAUFTRAGTEN FÜR DIE ABHALTUNG FOLGENDER LEHRVERANSTALTUNGEN:

- Prof. Dr. Reinhard Jung:
"Prozess- und Daten-Modellierung"
- Prof. Dr. Reinhard Jung:
"Knowledge Management"
- Dr. Daniel Odermatt:
"Management von Informatik-Projekten"
- Dr. Heide Walke-Brücher:
"Übungen zu Requirements Engineering: Anforderungsanalyse für betriebliche Informationssysteme"
- Dr. Ursula Widmer:
"Informatikrecht"
- Dr. Markus Wyss:
"Information Management im Umfeld von SAP-Systemen".

Das Projekt OPESS (Operations Management, ERP-, and SCM Systems) wurde zur Weiterentwicklung und Wartung im Berichtszeitraum vom Swiss Virtual Campus (VCS) unterstützt. Wir haben dadurch unser virtuelles Lehrangebot weiter ausbauen können.

Als Partner des VCS-Projektes FOIS (Foundations of Information Systems) sind wir an der Umsetzung von e-Learning-Modulen und deren Anwendung in der Lehre beteiligt. Im Berichtszeitraum entstand bei uns das Modul "Prozesse", das bereits erfolgreich in Lehrveranstaltungen an den Universitäten Bern und Zürich eingesetzt wurde.

Forschung

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE DER ABTEILUNG INFORMATION ENGINEERING

Outsourcing

Das IWI Bern setzt sich mit Fragen des Outsourcings und den mit ihm verbundenen Vor- und Nachteilen seit vielen Jahren auseinander. Einen Überblick über aktuelle Entwicklungen gibt [14]. Die in Zusammenhang mit industriellen Auslagerungen erörterten Gesichtspunkte werden in [41] den mit IT-Outsourcing in Verbindung gebrachten Aspekten gegenüber gestellt. Dabei zeigen sich Ähnlichkeiten, aber auch wesentliche Unterschiede in den Argumentationslinien.

Insbesondere im Bereich Finance werden in "Event Studies" die Auswirkungen bestimmter Ereignisse bzw. der zugehörigen Informationen auf die Marktwerte von Unternehmen untersucht. In [18; 59] geben wir auf Basis der Master-Arbeit von Fabian Willi einen Überblick über verschiedene Forschungsarbeiten, die sich mit den Auswirkungen der Ankündigung von Outsourcing-Massnahmen auf den Börsenwert von Unternehmen beschäftigen. Die Studien kommen zu durchaus unterschiedlichen Ergebnissen. Anhand der Outsourcing-Ankündigungen börsennotierter Schweizer Gesellschaften untersuchen wir, ob sich derartige Effekte auch in der Schweiz nachweisen lassen.

Wir beschäftigen uns auch mit der Frage, wie von externen Organisationen auferlegte Compliance-Nachweise im Falle von Outsourcing bzw. in Supply Chains zu erbringen sind [12; 13; 15; 39]. Durch Subcontracting können "Compliance Chains" als Ergänzung traditioneller Supply Chains entstehen.

Compliance und IT Governance

In den letzten Jahren hat sich in vielen Bereichen die Regulierungsdichte erhöht; Unternehmen sollen zu immer mehr Regelungen ihre Compliance nach-

weisen. Da IT-Systeme die betroffenen Geschäftsprozesse flächendeckend durchziehen, ist ihr ordnungsmässiger Einsatz ein wesentliches Element von Compliance-Nachweisen. In [46] beschäftigen wir uns mit den Auswirkungen, die der in den USA beschlossene Sarbanes-Oxley Act (SOX) auf IT-Systeme auch europäischer Unternehmen besitzt.

Compliance-Fragen sind insbesondere auch im Gesundheitswesen von Bedeutung; in einem Forschungsprojekt vergleichen wir den Stellenwert von Massnahmen zur IT-Sicherheit in Spitälern in den USA und in der Schweiz. Sicherheitsaspekte neuer Formen einer IT-gestützten Datenerfassung in Spitälern werden in [19; 47] betrachtet.

Verschiedene Vorschriften, die weit über das Finanzwesen hinausreichen, fordern Nachweise zur Ausführung der Geschäftsprozesse. Solche Dokumente werden immer häufiger in Form von Emails oder Instant Messages versandt. Im Zusammenhang mit der Email-Archivierung stellt sich eine Reihe schwierig lösbarer Fragen, die z.B. mit dem Datenschutz bei Privat-Mails oder der adäquaten Archivierung verschlüsselter Emails zusammenhängen. In [43] geben wir eine Übersicht über den Stand der Diskussion und zeigen offene Probleme auf.

Zu den Themenkreisen, die im Zusammenhang mit "Good Corporate Governance" an Bedeutung gewinnen, gehört auch das Lizenzmanagement: Einerseits ist sicherzustellen, dass die erforderlichen Software-Lizenzen beschafft wurden, andererseits soll ein Überbestand an Software-Lizenzen vermieden werden. Das Lizenzmanagement wird von verschiedenen Gremien unter dem Begriff

"Software Asset Management" behandelt, womit wir uns in [16] beschäftigten.

Noch wenig Aufmerksamkeit hat die Forderung nach einer "Data Governance" gefunden. In vielen Organisationen finden sich Klagen über mangelnde Datenqualität. Diese ist in der Regel nicht auf schlechte Qualität der Software-Systeme, sondern auf ungenügende Organisation, geringe Motivation der Mitarbeitenden und mangelnde Anreizsysteme zurückzuführen. In [17; 44] beschreiben wir eine Fallstudie, in der verteilte ERP-Systeme trotz verschiedener Massnahmen des Master Data Managements zu einer schlechten Datenqualität in den einzelnen operativen Systemen, vor allem aber auch im Data Warehouse führen. Aufbauend auf dieser Schilderung diskutieren wir Möglichkeiten, die Datenqualität zu verbessern.

Supply Chain Management

Aufgrund der hohen Komplexität von Lieferketten werden Auswirkungen von neuen Konzepten im Supply Chain Management häufig mit Hilfe der Simulation erforscht. In [25; 54] vergleichen wir existierende Simulationsstudien zum Informationsaustausch und zu Vendor Managed Inventory (VMI) und machen auf Widersprüche in den publizierten Ergebnissen aufmerksam. Anhand eines selbst entwickelten Simulationsmodells wird in [52] untersucht, inwieweit sich bereits unterschiedliche Aggregationsstufen von Nachfragedaten auf Sicher-

heitsbestände und Servicegrade der Geschäftspartner auswirken. [53] erweitert das Modell und untersucht zusätzlich den Einfluss der Weitergabe von Nachfragedaten an Lieferanten. Die Studie zeigt, dass der vermehrte Informationsaustausch zwar zu sinkenden Beständen führen kann, dass damit aber auch eine Reduktion der Servicegrade verbunden sein kann.

Die in Zusammenarbeit mit dem Migros-Genossenschafts-Bund und der yellowworld AG erarbeitete Fallstudie zum Thema "Neugestaltung des Lademittel-Managements der Migros auf Basis von ASP" wurde von der Akademischen Partnerschaft ECR [42] veröffentlicht.

Text Mining

In [21; 49] werden bisherige Ansätze, die Text Mining zur Prognose von Börsenkursen einsetzen wollen, kritisch verglichen. In [20; 48] beschreiben wir wichtige Eigenschaften des Text-Mining-Systems NewsCATS (News Categorization and Trading System) und stellen diese den Eigenschaften anderer Prototypen gegenüber, um Erklärungen für das vorteilhafte Abschneiden von NewsCATS zu finden.

In einem Forschungsprojekt beschäftigen wir uns mit der Berichterstattung über High-Tech-Konsumprodukte im Web und betrachten die Anwendungspotenziale von Text Mining sowohl aus Sicht der Konsumenten als auch aus jener der Hersteller.

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE DER ABTEILUNG INFORMATIONSMANAGEMENT

Informationstechnische Unterstützung des Kundenbeziehungsmanagements

Das Kundenbeziehungsmanagement (Customer Relationship Management; CRM) ist ein modernes betriebswirtschaftliches Konzept, dessen konsequente Umsetzung stark mit der Nutzung von Informationstechnologien verknüpft ist.

Ein für die Wirtschaftsinformatik relevanter Teilaspekt des CRM ist der Einsatz von spezifischen IT-Werkzeugen und deren Integration in der betrieblichen IT-Infrastruktur eines Unternehmens. Spezifische Integrationsentscheide im CRM werden in [55] geschildert.

Die CRM-Problematik im weiteren Sinne stand zudem in etlichen unserer Arbeiten zur Nutzung von IT im Tourismus im Vordergrund.

IT und Tourismus

Für die Tourismus-Branche ist der Einsatz von Informationstechnologien von grosser Bedeutung. Dies gilt insbesondere für die Bereiche des Vertriebs und des CRM. Gerade mit Hilfe von Internet-Technologien lassen sich die Informationsströme zwischen den verschiedenen Akteuren der Tourismus-Vertriebskette und zu den Kunden verbessern.

Im Berichtsjahr ist eine Reihe von Untersuchungen zum Einsatz von CRM-Instrumenten im Tourismus zum Abschluss gekommen und publiziert worden. Ein Schwerpunkt war die Handhabung von elektro-

nischen Kundenanfragen an Tourismusdestinationen und -leistungsträger. In früheren Arbeiten konnten wir feststellen, dass die Qualität bei der Beantwortung von elektronischen Anfragen via E-Mail oder Web-Formularen nicht immer überzeugend ist. Diesen Effekt haben wir mit Bezug auf den Einsatz bzw. Nicht-Einsatz von Angebotsanfragesystemen zu erklären versucht [34; 35].

In einem Dissertationsprojekt beschäftigen wir uns vor allem mit Kundenmanagementaktivitäten im Umfeld von touristischen Destinationen. Aufgrund der Netzwerkstruktur von touristischen Destinationen umschliessen Kundenmanagementaktivitäten oft unterschiedliche Anspruchsgruppen. Mit dem Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien lassen sich diese dezentral abgewickelten Prozesse vernetzen. Dies kann gewissermassen als ein Outsourcing von CRM-Prozessen verstanden werden. Verschiedene Facetten dieses Ansatzes und ein Untersuchungsdesign zur Beantwortung spezifischer Fragestellungen konnten wir in [33; 36; 37] darstellen.

Besonderheiten des elektronischen Kanals

Durch die Nutzung des Internets für Kundenkontakte entsteht ein spezifischer elektronischer Kanal, der neben traditionelle Kontaktkanäle tritt oder an deren Stelle genutzt wird. In diesem Zusammenhang interessiert, welche Besonderheit das Medium Internet bezüglich Art, Umfang, Kosten und Ergeb-

nis der Kontakte hat. Dieser Frage gehen wir derzeit in zwei Dissertationsprojekten nach.

Im Rahmen der jeweiligen Arbeiten wurden Frameworks entwickelt und vorgestellt. Untersucht wurde insbesondere der Einfluss der Kundenbindung auf ein kanalspezifisches Kundenverhalten. In [38] wurde der Fokus dieses Kundenverhaltens auf die Online- und Offline-Informationssuche gelegt und in [62; 63] analysierten wir den Einfluss der Kundenbindung auf das Online- resp. Offline-Kundenbeschwerdeverhalten.

Die Rolle des Online-Beschwerdemanagements in einem Schweizer Grossunternehmen wurde in [60] als Fallstudie aufbereitet.

Gestaltung und Beurteilung von Web-Auftritten

Web-Auftritte sind ein zentrales Element bei der Ausgestaltung des elektronischen Kanals. Sie sollten entsprechend den internen Zielvorstellungen effektiv und effizient sein.

In der Theorie und auch in der Praxis existiert eine Vielzahl von Webevaluations-, Phasen- und e-Businessmodellen, welche den Einsatz der Internettechnologie für Unternehmen vereinfachen sollen. Trotz verschiedener Methoden und Techniken ist es für Organisationen heute oft schwierig bis unmöglich vorherzusagen, ob sich eine bestimmte Art oder eine Funktion auf der Webseite unter den gegebenen Umständen eignet. Im Rahmen eines Dissertationsprojekts soll herausgefunden werden, welche Determinanten erfolgreiche, effektive und damit zielorientierte Webauftritte beeinflussen.

Wirtschaftlichkeit von IT und IT-Controlling

Die Rolle von IT ist in den vergangenen Jahren zunehmend skeptisch betrachtet worden und unter er-

heblichen Rechtfertigungsdruck geraten. Daran geknüpft sind Fragen der wirtschaftlichen Begründung der Investitionen in IT und des Betriebs von IT.

Im Berichtsraum haben wir zusammen mit dem Institut für Unternehmensrechnung der Universität Bern eine umfangreiche empirische Studie zum Controlling in Schweizer Unternehmen durchgeführt [51]. In diesem Rahmen wurde auch der Aspekt des IT-Controllings abgefragt und ausgewertet. Erste deskriptive Ergebnisse dazu wurden in [32] veröffentlicht. Weitere explikative Auswertungen sind in Vorbereitung.

Im Rahmen eines Dissertationsprojekts wird das IT-Controlling umfassend aufgearbeitet. Gegenstand der Arbeit ist, inwiefern sich die Ansätze zur wertbasierten Unternehmenssteuerung für die Bestimmung des Geschäftswerts der Informationstechnologie eignen. Die dazu notwendige Identifikation und Analyse der Kostentreiber erfordert den Einsatz innovativer Instrumente des IT-Controllings, um die spezifischen Eigenschaften der IT vollständig zu erfassen.

E-Health

Im Berichtszeitraum führten auch Aktivitäten ausserhalb der aufgeführten Forschungsschwerpunkte zu Publikationen. Insbesondere haben wir uns mit Aspekten von E-Health auseinandergesetzt. Der Zusammenhang in der medizinischen Leistungskette zwischen einerseits Leistungserbringern (insbesondere Ärzte und Hospitäler) und andererseits Leistungsträgern (insbes. Krankenversicherungen) sowie die Rolle verschiedener Intermediäre in diesem Bereich war Gegenstand von [58]. Diese Arbeiten wurden weitergeführt und haben mittlerweile zu weiteren Publikationen geführt.

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE DER ASSISTENZPROFESSUR

Kundenbeziehungsmanagement im Bildungssektor

Die flächendeckende Umstellung der Studiengänge nach dem Bologna-Modell führt zu einer wachsenden Mobilität der Studierenden nach dem ersten berufsqualifizierenden Abschluss ("Bachelor"). Damit gelangt das CRM-Konzept nun auch in den Fokus der Hochschulen. Durch CRM-Massnahmen soll der Ausbildungsprozess so gestaltet werden, dass auf Seite der Studierenden eine stärkere Bindung an "ihre" Hochschule erreicht wird. In dem Projekt wird untersucht, wie Studierende Ausbildungsprozesse wahrnehmen und welche Massnahmen potenziell

zu einer verbesserten Bindung führen. Aus den gewonnen Erkenntnissen werden ganzheitliche CRM-Konzepte abgeleitet. Schliesslich wird untersucht, wie die Umsetzung dieser Konzepte durch Umgestaltung und Integration der vorhandenen Informationssysteme erreicht werden kann.

Integrationsmanagement

In früheren Forschungsarbeiten wurden Architekturen zur Datenintegration untersucht und typisiert. In Erweiterung dieses Ansatzes wird nun angestrebt, den in der Praxis hochaktuellen Ansatz der serviceorientierten Architekturen (SOA) ebenfalls in die Typologie einzuordnen [8; 10].

Kontakte zu Wissenschaft und Praxis

Gerhard Knolmayer ist Vertreter der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät in der Forschungskommission der Universität Bern. Er vertritt zudem die WiSo-Fakultät im Stiftungsrat der Hans-Sigrist-Stiftung. Er ist Präsident der Hauskommission Engehalde und arbeitet in der Arbeitsgruppe "Aufbau Bibliotheksbereich Recht und Wirtschaft" mit.

Gerhard Knolmayer ist Mitherausgeber der Zeitschriften

- Enterprise Modelling and Information Systems Architectures
- Information Systems and e-Business und
- OR Spectrum.

Er erstellte zudem Gutachten für die Zeitschriften

- Data & Knowledge Engineering
 - Wirtschaftsinformatik
 - Zeitschrift für Betriebswirtschaft
- sowie für die
- Encyclopedia of e-Collaboration.

Er arbeitet ferner im Redaktionskomitee der halbjährlich erscheinenden Zeitschrift BeWL mit, die sich primär an Berner Studierende und Alumni richtet.

Gerhard Knolmayer war Mitglied der Programmkomitees folgender Tagungen:

- 8. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik 2007 (WI 2007), Karlsruhe, 2007-02-28/03-02.
- 10th International Conference on Business Information Systems (BIS 2007), Poznan, 2007-04-25/27.
- 8th International Business Information Management Association Conference (IBIMA2007), Dublin, 2007-06-20/22.
- Computer Science & IT Education Conference (CSITEd 2007), Mauritius, 2007-11-16/18.
- Multikonferenz Wirtschaftsinformatik (MKWI 2008), Teilkonferenz Informations- und Kommunikationssysteme in SCM, Logistik und Verkehr, München, 2008-02-26/28.

Des Weiteren war er als Gutachter für die Tagung

- 5th International Conference on Supply Chain Management and Information Systems (SCMIS 2007), Melbourne, 2007-12-09/12

tätig.

Gerhard Knolmayer wirkte in dem von der SwissICT eingerichteten Arbeitskreis "Sourcing" mit und ist Vortragender im Weiterbildungsprogramm "Archiv- und Informationswissenschaften" der Universität Bern.

Thomas Myrach ist Vertreter der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Collegium Generale und in der Weiterbildungskommission der Universität Bern. In der Berichtsperiode wurde er zum Vizepräsidenten des Collegium Generale der Universität Bern gewählt und hat in dieser Funktion in verschiedenen Programmkomitees für Veranstaltungen mitgewirkt. Er hat zudem Einsitz in der Kommission der Informatikdienste der Universität. Ausserdem koordiniert er für die WiSo-Fakultät die Lehrevaluationen im Rahmen des Qualitätsmanagements.

Thomas Myrach ist Modulleiter und Referent im Rahmen des Weiterbildungsprogramms "Archiv- und Informationswissenschaften", das eine Kooperation der Universitäten Bern und Lausanne ist.

Er ist Mitglied von Cofit, einer Vereinigung von IT-Managern im Raum Bern. Zudem hat er in folgenden universitätsexternen Gremien gewirkt:

- Präsident des Technologiezentrums Wirtschaftsinformatik (TEWI)
- Präsident des wissenschaftlichen Beirats der Fernfachhochschule Schweiz (FFHS).

In Zusammenarbeit mit dem Technologiezentrum Wirtschaftsinformatik führte die Abteilung Informationsmanagement am 7. Dezember in Brig das TEWI-Forum 2006 durch. Referenten aus Praxis und Forschung hielten Vorträge zum Thema "Effizienter Einsatz neuer Technologien".

In Kooperation mit dem TEWI und IFITT Switzerland (International Federation of IT and Tourism) wurden am 22. September 2006 in Bern und am 21. Juni 2007 in Luzern Foren zum Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien in Marketing und Vertrieb in der Tourismusbranche durchgeführt.

Thomas Myrach hat auch in verschiedenen Funktionen an internationalen Konferenzen mitgewirkt. Er war Mitglied des Programmkomitees der Multikonferenz Wirtschaftsinformatik (MKWI 2008), Teilkonferenz Semantic Web Technology in Business Information Systems, München, 2008-02-26/28.

Reinhard Jung war bis zu seinem Wechsel an die Universität Duisburg-Essen Mitglied der Kommission für Informatikdienste (KID), im Projektausschuss "Informationssystem der Universität Bern (ISUB)" und im Projektausschuss "Elektronische Prüfungsadministration der Universität Bern (ePUB)".

Reinhard Jung war Mitglied der Programmkomitees folgender Tagungen:

- Swiss-Italian Workshop on Information Systems (SIWIS 2007), St. Gallen, 2007-06-06.
- International Workshop on Enterprise Information Systems Engineering (WEISE 2007), Regensburg, 2007-09-03/07.

IN UNSEREN VERANSTALTUNGEN KONNTEN WIR EINE REIHE VON GASTVORTRAGENDEN BEGRÜSSEN:

- René Wiedemann, Michael Graf und Philippe Buchenel, Accenture: ERP Harmonization and Consolidation – Example from Industrial Equipment Client, 2006-11-27.
- Nicole Gray-Strausak, Swisscom Fixnet AG: Gestaltungsoptionen für Call Centers und ihre Auswirkungen auf die Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit am Beispiel von Swisscom Fixnet, 2006-12-04.



Nicole Gray-Strausak, Swisscom

- Paul de Jong, Partner PWC: Internes Kontrollsystem – Einführung für Wirtschaftsinformatiker, 2007-01-26.
- Sébastien Stampfli, PWC: Systems and Process Assurance PWC: Beispiel zur Illustration des Aufbaus eines IKS, basierend auf Waren- und Werteflüssen in der Unternehmung, 2007-01-31.
- Dr. Sabine Steffen und Thorsten Teigeler, Consultants League: Modellierung von Standortentscheidungen in der Praxis, dargestellt am Beispiel der Schweizer Armee, 2007-04-10.
- Thierry Seiler und Lorenz Bertschi, McKinsey: IT Post-Merger Management, 2007-06-04.
- Michel Huissoud, Eidgenössische Finanzkontrolle: Prüfung von Informatik-Abteilungen oder eher von IT-Prozessen?, 2007-06-11.
- Martin Zaugg, Leiter Marketing Coop@home: Online-Shopping am Beispiel von Coop@home, 2007-06-12.
- Rutger Hug, UPS Supply Chain Solutions: Service Parts Logistics, 2007-06-19.

Vorträge

- [1] Egle, U., RFID in der Schweizer Pharma-Supply Chain, Galexis, Schönbühl, 2006-11-01.
- [2] Fux, M., Cooperative Customer Relationship Management in Tourism Destinations – Exploring the Potential of an Outsourcing Concept, AIEST Conference, Pontresina, 2006-08-30.
- [3] Fux, M., Cooperative Customer Relationship Management in Tourism Destinations, Mediterranean Conference on Information Systems (MCIS), Venedig, 2006-10-08.
- [4] Fux, M., Cooperative Customer Relationship Management (CRM) in Alpine Tourism Destinations, Workshop on Tribalization and Tourism Marketing Organization, Utrecht, 2006-11-24.
- [5] Fux, M., Integrated Electronic Customer Relationship Management (CRM) for Alpine Tourist Destinations: Drivers and an Adoption Framework, International Conference on Information Technology and Travel & Tourism (ENTER), Ljubljana, 2007-01-24.
- [6] Fux, M., Electronic Customer Care in Tourist Destinations - Exploring the Effects of Offer Inquiry Systems, International Conference on Information Technology and Travel & Tourism (ENTER), Ljubljana, 2007-01-24.
- [7] Fux, M., Cooperative Customer Relationship Management in Alpine Tourism Destinations, European Conference on Information Systems (ECIS), St. Gallen, 2007-06-09.
- [8] Jung, R., SOA: Ein zukunftsweisender "Baustil"?, Fachseminar "Service Oriented Architecture", Zentrum Trafo, Baden, 2006-10-26.
- [9] Jung, R., Die Zukunft des Data Warehousing, EUROFORUM-Fachtagung "Informationslogistik", Glattbrugg, 2007-03-15.
- [10] Jung, R., SOA: Ein zukunftsweisender "Baustil"?, Fachseminar "Service Oriented Architecture", Gottlieb Duttweiler Institut, Rüschlikon, 2007-04-19.
- [11] Knolmayer, G., Präsentation der Ergebnisse der Discussion Group SOURCE, European Supply Chain Council Conference, Barcelona, 2006-10-06.
- [12] Knolmayer, G., Erfüllung von Compliance-Anforderungen bei Outsourcing unter besonderer Berücksichtigung von SAS 70 Reports, SwissICT Fachgruppe Sourcing, Ostermündigen, 2007-04-17.
- [13] Knolmayer, G., Compliance-Nachweise bei Kooperationen mit externen IT-Dienstleistern, Executive Insight, Arthur D. Little, Zürich-Wollishofen, 2007-05-02.
- [14] Knolmayer, G., Outsourcing: Trends und Analysen, Veranstaltung Outsourcing: Immer die richtige Wahl?, Zentrum Paul Klee, Bern, 2007-06-07.
- [15] Knolmayer, G., Erfüllung von Compliance-Anforderungen bei Outsourcing, SwissICT Seminar Outsourcing & Offshoring, Zürich, 2007-06-12.
- [16] Knolmayer, G., Lang, G., Software Asset Management nach ITIL und ISO 19770, Arbeitsgruppe Lizenzmanagement, Egerkingen, 2007-04-18.
- [17] Knolmayer, G., Röthlin, M., Quality of Material Master Data and its Effect on the Usefulness of

- Distributed ERP Systems, 2nd International ER Workshop on Quality of Information Systems, Tuscon, 2006-11-06.
- [18] Knolmayer, G., Willi, F., The Effects of Outsourcing Announcements on Market Values of Swiss Firms: An Event Study, 3rd International Conference on Outsourcing of Information Services (ICOIS), Heidelberg, 2007-05-29.
- [19] Lüthi, M., Knolmayer, G., Validation of a Digital Pen Data Acquisition System for a Clinical Setting, 12th Software & Systems Quality Conferences, Düsseldorf, 2007-04-26.
- [20] Mittermayer, M.-A., Knolmayer, G., NewsCATS: A News Categorization And Trading System, 6th IEEE International Conference on Data Mining (ICDM 2006), Hong Kong, 2006-12-19.
- [21] Mittermayer, M.-A., Knolmayer, G., Text Mining Systems for Predicting Market Response to News, IADIS European Conference Data Mining 2007, Lisbon, 2007-07-07.
- [22] Myrach, T., IT-Architektur, Swiss Finance Institute, Horgen, 2006-09-12.
- [23] Myrach, T., Software aus der Steckdose - Ein Ansatz um die zunehmende Komplexität zu meistern?, TEWI-Forum, Brig, 2006-12-07.
- [24] Myrach, T., Walser, K., Intermediation in the Healthcare System: The Example of Switzerland, European Conference of eHealth, Fribourg, 2006-10-12.
- [25] Schmidt, R., Simulationsstudien zu Information Sharing und Vendor Managed Inventory: Ein Vergleich, 12th ASIM Conference Simulation in Production and Logistics, Kassel, 2006-09-26.
- [26] Walser, K., Differenzierung von Integrationsentscheiden im Customer Relationship Management, DW2006 – Integration, Informationslogistik und Architektur, Friedrichshafen, 2006-09-21.
- [27] Walser, K., Myrach, T., Elektronische Intermediation im Gesundheitswesen - Das Beispiel Schweiz, 8. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik (WI), Karlsruhe, 2007-03-01.
- [28] Zaugg, A., The Impact of Customer Loyalty on Complaining Behaviour, IADIS International Conference WWW/Internet 2006, Murcia, 2006-10-06.
- [29] Zaugg, A., Channel Specific Consequences of Customer Loyalty on Information Search Behaviour, 7th International We-B, Melbourne, 2006-11-30.
- [30] Zaugg, A., Behavioural Consequences of Customer Loyalty on Complaining Behaviour, Australian and New Zealand Marketing Academy Conference 2006 ANZMAC, Brisbane, 2006-12-05.

Veröffentlichungen

- [31] Böhlen, M., Jung, R., Effektives Customer Relationship Management durch Intermediation, in: HMD – Praxis der Wirtschaftsinformatik 43 (2006) 252, S. 89-98.
- [32] Egle U., Weibel D., IT-Kosten bei Schweizer Unternehmen: Eine empirische Studie, Arbeitsbericht Nr. 195 des Instituts für Wirtschaftsinformatik der Universität Bern, Bern 2007.
- [33] Fux, M., Cooperative Customer Relationship Management in Tourism Destinations, Proceedings of the Mediterranean Conference on Information Systems (MCIS), Venice 2006.
- [34] Fux, M., Eggel, S., Scholl, B., Elektronischer Kundenservice bei touristischen Destinationen - Eine Analyse der Effekte eines Angebotsanfragesystems, Arbeitsbericht Nr. 191 des Instituts für Wirtschaftsinformatik der Universität Bern, Bern 2006.
- [35] Fux, M., Eggel, S., Scholl, B., Electronic Customer Care in Tourist Destinations – Exploring the Effects of Offer Inquiry Systems, in: Sigala, M.; Mich, L.; Murphy, J. (Eds.): Information and Communication Technology in Tourism, Wien et al.: Springer 2007, S. 311-321.
- [36] Fux, M., Mathieu, D., Go, F., Integrated Electronic Customer Relationship Management (CRM) for Alpine Tourist Destinations: Drivers and an Adoption Framework, in: Sigala, M.; Mich, L.; Murphy, J. (Eds.): Information and Communication Technology in Tourism, Wien et al.: Springer 2007, S. 413-424.
- [37] Fux, M., Mathieu, D., Myrach, T., Cooperative Customer Relationship Management (CRM) in Alpine Tourist Destinations, in: Proceedings of the European Conference of Information Systems (ECIS), St. Gallen 2007, S. 2307-2318.
- [38] Jäggi, N., Zaugg, A., Channel Specific Consequences of Customer Loyalty on Information Search Behaviour, Proceedings of the 7th International We-B (Working For E-Business), Melbourne 2006, S. 140-149.
- [39] Knolmayer, G., Compliance-Nachweise bei Outsourcing von IT-Aufgaben, in: Wirtschaftsinformatik 49 (2007) Special Issue, S. S98-S106.
- [40] Knolmayer, G., Compliance – wozu?, in: Finanz und Wirtschaft 80 (2007) 57, S. 1.
- [41] Knolmayer, G.F., Sourcing-Entscheidungen aus den Perspektiven des Produktions- und des Informationsmanagements, in: Specht, D. (Hrsg.): Insourcing, Outsourcing, Offshoring, Wiesbaden: Deutscher Universitäts-Verlag 2007, S. 1-30.
- [42] Knolmayer, G., Dedopoulos, I., Neugestaltung des Lademittel Managements der Migros auf Basis von ASP, Band 13 der ausgewählten Fallstudien der Akademischen Partnerschaft ECR Deutschland, Köln 2006. http://www.ecracademics.de/neugestaltung_des_lademittel-managements_der.php

- [43] Knolmayer, G., Disterer, G., Anforderungsgerechte Dokumentation der Email-Kommunikation: Rechtliche Vorschriften, technische Lösungen und betriebliche Regelungsbedarfe, Arbeitsbericht Nr. 192 des Instituts für Wirtschaftsinformatik der Universität Bern, Bern 2007.
- [44] Knolmayer, G., Röthlin, M., Quality of Material Master Data and its Effect on the Usefulness of Distributed ERP Systems, in: Roddick, J.F. et al. (Eds.): *Advances in Conceptual Modeling – Theory and Practice*, Berlin: Springer 2006, S. 362-371.
- [45] Knolmayer, G., Schmidt, R., Rihs, S., Teaching Supply Chain Dynamics beyond the Beer Game, Arbeitsbericht Nr. 197 des Instituts für Wirtschaftsinformatik der Universität Bern, Bern 2007.
- [46] Knolmayer, G., Wermelinger, T., Der Sarbanes-Oxley Act und seine Auswirkungen auf die Gestaltung von Informationssystemen, in: Siegel, T., Klein, A., Schneider, D., Schwintowski, H.-P. (Hrsg.): *Unternehmungen, Versicherungen und Rechnungswesen*, Berlin: Duncker&Humblot 2006, S. 513-536.
- [47] Lüthi, M., Knolmayer, G., Validation of a Digital Pen Data Acquisition System for a Clinical Setting, in: *Proceedings of the 12th Software & Systems Quality Conferences*, Düsseldorf 2007. http://www.sqs-conferences.com/de/vortraege/ics_luethi.pdf
- [48] Mittermayer, M.-A., Knolmayer, G., NewsCATS: A News Categorization And Trading System, in: Clifton, C.W., Zhong, N., Liu, J., Wah, B.W., Wu, X. (Hrsg.): *Proceedings of the Sixth IEEE International Conference on Data Mining*, Hong Kong: IEEE Computer Society 2006, S. 1002-1007.
- [49] Mittermayer, M.-A., Knolmayer, G., Text Mining Systems for Predicting Market Response to News, in: Abraham, A.P. (Ed.): *Proceedings of the IADIS European Conference Data Mining 2007*, Lisbon 2007, S. 164-169.
- [50] Rihs, S., RFID Security Risks in Supply Chains: More Than Privacy, Arbeitsbericht Nr. 198 des Instituts für Wirtschaftsinformatik der Universität Bern, Bern 2007.
- [51] Schiller, U., Keimer, I., Egle, U., Keune, H., Kostenmanagement in der Schweiz: Eine empirische Studie, in: *Controlling* 19 (2007) 6, S. 301-307.
- [52] Schmidt, R., Analysis of Various Forecasting Approaches for Linear Supply Chains based on Different Demand Data Transformations, Arbeitsbericht Nr. 196 des Instituts für Wirtschaftsinformatik der Universität Bern, Bern 2007.
- [53] Schmidt, R., Impact of Information Sharing and Order Aggregation Strategies on Supply Chain Performance, Arbeitsbericht Nr. 199 des Instituts für Wirtschaftsinformatik der Universität Bern, Bern 2007.
- [54] Schmidt, R., Knolmayer, G., Simulationsstudien zu Information Sharing und Vendor Managed Inventory: Ein Vergleich, in: Wenzel, S. (Hrsg.): *Simulation in Produktion und Logistik*, San Diego/Erlangen: SCS Publishing House 2006, S. 93-102.
- [55] Walser, K., Differenzierung von Integrationsentscheiden im Customer Relationship Management, in: *Proceedings der DW2006 – Integration, Informationslogistik und Architektur*, Bonn 2006, S. 287-304.
- [56] Walser, K., Myrach, T., Geschäftsmodelle von elektronischen Intermediären im Gesundheitswesen der Schweiz, in: *Forum der Medizin Dokumentation und Medizin Informatik mdi* 8 (2006) 4, S. 112-120.
- [57] Walser, K., Myrach, T., Intermediation in the Healthcare System: The example of Switzerland, in: *Proceedings of the European Conference on eHealth*, Fribourg 2006, S. 83-94.
- [58] Walser, K., Myrach, T., Elektronische Intermediation im Gesundheitswesen - Das Beispiel Schweiz, in: Oberweis, A. et al. (Hrsg.): *eOrganisation: Service-, Prozess-, Market-Engineering*, Karlsruhe: Universitätsverlag Karlsruhe 2007, S. 899-916.
- [59] Willi, F., Knolmayer, G., The Effects of Outsourcing Announcements on Market Values of Swiss Firms: An Event Study, Arbeitsbericht Nr. 194 des Instituts für Wirtschaftsinformatik der Universität Bern, Bern 2007.
- [60] Zaugg, A., Online Complaint Management @Swisscom: A Case Study, Arbeitsbericht Nr. 193, des Instituts für Wirtschaftsinformatik der Universität Bern, Bern 2007.
- [61] Zaugg, A., Zunehmende Leseschwierigkeiten und Probleme mit dem Sprachverständnis - Umgang mit einem unterschätzten Bias der schriftlichen Befragung, Saarbrücken: VDM Verlag Dr. Müller 2007.
- [62] Zaugg, A., Jäggi, N., The Impact of Customer Loyalty on Complaining Behaviour, in: Isaias, P., Nunes, M.B., Martinez, I.J. (Hrsg.): *WWW/Internet 2006*, Proceedings zur IADIS, Volume II, Murcia: IADIS Press 2006, S. 119-123.
- [63] Zaugg, A., Jäggi, N., Behavioural Consequences of Customer Loyalty on Complaining Behaviour, in: *Proceedings of the Australian and New Zealand Marketing Academy Conference (ANZMAC)*, Brisbane 2006.

Bachelor-, Master- und Lizentiatsarbeiten

Der IBS-Preis für ausgezeichnete Masterarbeiten des Jahres 2006/07 am Institut für Wirtschaftsinformatik wurde an Herrn Stefan Hunziker für seine Arbeit "Vergleich der Sicherheit von Open-Source- und Closed-Source-Software am Beispiel von Mozilla Firefox und MS Internet Explorer" und an Herrn Kevin Koch für seine Arbeit "Multidimensionale Bewertung in der Beschaffung mit Reverse Auctions" vergeben.

In der Berichtsperiode wurden 21 Bachelorarbeiten, 1 Sonderstudie, 10 Lizentiatsarbeiten und 8 Masterarbeiten abgeschlossen.

Bachelorarbeiten

Adi, D., Der Weiterbildungsmarkt zu (Wirtschafts-) Informatik in der Schweiz, 2006-11.

Bättig, D., Open Source Web Content Management Systeme – Ein Vergleich verschiedener Lösungen, 2007-06.

Fiechter, C., Online Customer Self Service – Die Kundenperspektive, 2007-04.

Grichting, O., Wahl des Kontaktmediums durch den Kunden – Theoretische Erklärung, 2007-03.

Grüter, M., Informationsbereitstellung im Internet – Eine Inhaltsanalyse von Websites der Schweizer Weinproduzenten aus Kundenperspektive, 2007-08.

Helfenstein, L., Beschreibung von Textdokumenten durch Metadaten – Nutzungspotentiale und Hindernisse, 2006-12.

Hofer, F., e-communities, 2007-06.

Jurt, C., Darstellung und Vergleich von Funktionalitäten der E-Mail-Response-Management-Systeme, 2007-04.

Känzig, D., Bedeutung und Operationalisierung von Entertainment-Features im E-Retail, 2006-11.

Kaltenrieder, P., Kategorisierung von IT-Kosten, 2007-06.

Krähenbühl, R., Die Anwendung des IS Success Modells zur Erklärung des Misserfolgs eines IT-Projekts, 2007-05.

Kühn, T., Determinanten des Online-Beschwerdeverhaltens, 2006-11.

Lüthi, E., Relevante Design- und Usabilityfaktoren für Websites im Vermietungssektor – Analyse und Vergleich, 2006-09.

Meile, K., Entlohnungsmodelle in Informatikabteilungen, 2006-12.

Müller, Y., Bestimmungsfaktoren des Kanalwahlverhaltens in der Presales-Phase, 2006-09.

Plüss, F., Multi Channel Management der Mobilfunkanbieter in der Schweiz, 2006-10.

Ryser, A., Kategorisierung von IT-Kosten, 2007-08.

Siffert, P., Bestimmungsfaktoren des Kaufverhaltens im Internet, 2007-05.

Sigrist, P., Kriterienkatalog für E-Mail-Marketing in Hotelbetrieben, 2006-09.

Trachsel, D., Informationssuche in der Vorkaufphase – Definition und Operationalisierung, 2007-03.

Von Burg, S., Erfolgreiches Webdesign im Tourismus – Wie messen Unternehmen im Tourismus den Erfolg ihrer Internetseite, 2007-06.

Sonderstudien

Rich, D., Benutzerschnittstellen von Online-Reservierungssystemen unter besonderer Berücksichtigung zeitbezogener Informationen, 2006-10.

Lizentiatsarbeiten

Amstad, G., The Business Dynamics in Telecommunication Market Consolidation, 2007-04.

Bolli, P., Entwurf und Implementierung eines Systems zur Berücksichtigung von Abhängigkeiten zwischen e-Learning Objekten im Customization-Prozess, 2006-12.

Bürgi, M., Web Site Evaluation Framework als Alternative zu Phasen- und Reifegradmodellen, 2007-03.

Csoka, J., Sourcing-Alternativen für Gestaltung und Betrieb von Informationssystemen Schweizer Gemeinden – Eine Argumentenbilanz, 2006-10.

Frutig, P., Information Management im Automobilvertrieb der Schweiz am Beispiel des Lead Managements, 2006-12.

Jäckle, R., Kategorisierung von Beschwerdeantworten auf einer Online-Beschwerdeseite, 2006-11.

Kormann, R., Electronic Bill Presentment and Payment (EBPP) bei Schweizer Rechnungsstellern – Eine qualitativ empirische Untersuchung, 2006-09.

Roth, P., Analyse von CRM-Funktionalitäten in Destinationsmanagementsystemen, 2007-03.

Willi, F., Die Marktwirkung von Outsourcing-Ankündigungen – Eine Eventstudie im Schweizer Kapitalmarkt, 2006-11.

Wirz, K., Der Einsatz von eCRM-Instrumenten bei B2C- und B2B-Unternehmen, 2006-10.

Masterarbeiten

Bieri, M., Quick Response, Efficient Consumer Response and Collaborative Planning, Forecasting and Replenishment – Ein Vergleich dreier Konzepte des Supply Chain Managements, 2006-10.

Gnädiger, S., Kosten einer (Online-)Beschwerde aus Kundensicht, 2007-08.

Hänni, C., Entwicklung eines flankierenden Anreizsystems für eine zentrale Informationsplattform am Beispiel eines Telekommunikationsunternehmens, 2007-05.

Janos, J., Bewertung von strukturierten Produkten aus Investorensicht, 2007-03.

Jaus, A., Analyse von Softwareprodukten zur Unterstützung der Erfüllung von Compliance-Anforderungen, 2006-10.

Morello, D., Die Evolution von Webauftritten aus der Perspektive des Technology – Organizational - Environment Frameworks, 2007-07.

Reusser, D., Die Kaufentscheidung bei IT-Investitionen – Der Einfluss des Microsoft Student Partner Programms auf die IT-Kaufentscheidung, 2007-08.

Tschannen, M., Auswirkungen unterschiedlicher Zahlen von Vendor-Managed-Inventory-Beziehungen – Eine Simulationsstudie, 2007-01.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Während des Berichtszeitraums waren an unserem Institut folgende Personen (überwiegend in Teilzeitarbeit) beschäftigt:

Claudia Asti, Andrea Bally, Olivier Blattmann, Maximiliane Bühler, Ilias Dedopoulos, Yesim Ege, Ulrich Egle, Michael Fux, Iulia Elena Gheorghean-Ban, Georg Graf, Marcel Grüter, Patrick Gubelmann, Thomas Gubelmann, Natalie Jäggi, Juraj Janos, Reinhard Jung, Gerhard Knolmayer, Aline Laffer, Guido Lang, Andreas Lingenhag, Gabriela Loosli, Patric Martin, Heidi Marty, Daniel Mathieu,

Simon Mathys, Brigitte Moser, Yvonne Müller, Thomas Myrach, Simon Niffenegger, Andreas Polyzsky, Simon Rihs, Jacob Santschi, Roman Schmidt, Barbara Scholl, Manuela Stolz, Simone von Burg, David Weibel, Thomas Wermelinger, Jean-Pierre Weyermann, Fabian Willi, Thomas Wüthrich und Alexandra Zaugg.

Wir danken den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dafür, dass wir in diesem Tätigkeitsbericht auf eine Vielzahl erfolgreicher Aktivitäten zurückblicken können. Ohne das hohe Engagement und die gute Teamarbeit wäre dies nicht möglich gewesen.

Aktuelle Informationen

Aktuelle Informationen über Projekte des Instituts für Wirtschaftsinformatik können Sie unter

<http://www.iwi.unibe.ch/>

abrufen. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.